

Fachkompetenz

Fachliches Wissen

Fachliches Können

Personale Kompetenz

Selbstkompetenz

Methodenkompetenz

Lernkompetenz

Sozialkompetenz

Kommunikative Kompetenz

Modulübergreifende Inhalte

Werteorientierung Partizipation

Prävention Sprachbildung

Nachhaltigkeit Medienkompetenz

Methoden

Lernen an erfahrenen und beobachteten
Praxissituationen

Persönlichkeitsorientierung

Biografisches Lernen

Forschendes und reflektiertes Lernen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Schulform
auf unserer Homepage www.bbs-varel.de
unter dem Menüpunkt **Bewerbung** an.



Hauptstandort

Berufsbildende Schulen Varel
Stettiner Str. 3
26316 Varel

Tel.: 04451 9505-0

Fax: 04451 9505-95

Außenstelle

Berufsbildende Schulen Varel
Arrgaster Str. 9c
Tel.: 04451 9505-61

E-Mail: info@bbs-varel.de

Homepage: www.bbs-varel.de



Fotografien: Titel: Franziska Otto, Klasse SPA IIB; alle anderen: Axel Biewer, Wilhelmshaven
Gestaltung: Matthias Langer, Varel

Fachschule
Sozialpädagogik
Erzieherin/Erzieher



BBS Varel

Ausbildungsziel

Fachschüler und Fachschülerinnen sind nach der Ausbildung befähigt, in sozialpädagogischen Einrichtungen eigenverantwortlich als staatlich anerkannte Erzieherinnen oder Erzieher mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu arbeiten.

Aufnahmevoraussetzungen

In die **zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik** kann nur aufgenommen werden, wer

- die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz erfolgreich abgeschlossen hat und befriedigende Leistungen im Fach Deutsch, im berufsbezogenen Lernbereich (Theorie) und im berufsbezogenen Lernbereich (Praxis) erreicht hat
- wer eine gleichwertige, für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung aufweist,
- wer als staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin oder Sozialpädagogischer Assistent
 - eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt oder
 - die Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales in dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erfolgreich besucht hat, wenn der erreichte Bildungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten lässt, oder
- wer einen pädagogischen Hochschulabschluss erworben hat und
 - einen von der Hochschule oder einer Fachschule Sozialpädagogik begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern erbracht hat oder
 - mindestens ein Jahr lang eine für die Fachrichtung einschlägige Vollzeittätigkeit ausgeübt hat.

Abschluss

Die erfolgreich abgeleistete Abschlussprüfung berechtigt

- die Bezeichnung „**Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher**“ zu führen.
- in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

Der Berufsabschluss „**Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher**“ kann von der Hochschule mit bis zu 90 Credit-Points auf ein einschlägiges Hochschulstudium angerechnet werden.

Ausbildungsinhalte der zweijährigen Vollzeitausbildung

Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch/Kommunikation
- Politik
- Religion
- Naturwissenschaften
- Mathematik

Berufsbezogener Lernbereich (Theorie) mit den Modulen

- Entwicklung professioneller Perspektiven
- Diversität und Inklusion
- Professionelle Entwicklungs- u. Bildungsbegleitung
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen
- Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
- Individuelle Lebenslagen
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Optionale Lernangebote

Berufsbezogener Bereich (Praxis)

Im Bildungsgang wird die praktische Ausbildung im zeitlichen Umfang von 600 Stunden in zwei spezifischen Arbeitsfeldern durchgeführt, wie z.B.:

- Schulen wie Regel- und Förderschulen
- Kinder- und Jugendfreizeitstätten
- Abenteuerspielplätze
- Einrichtungen der Jugendhilfe wie Jugendwohngruppe, Heim, Tagesgruppe
- Sonderpädagogische Einrichtungen wie Tagesbildungsstätten, Wohngruppen
- Krippe
- Kindergarten
- Kinderhort

Die Reflexion der praktischen Ausbildung findet in Kleingruppen mit Lehrkräften statt.

Prüfung

Die schriftlichen Abschlussprüfungen bestehen aus einer Prüfung im Fach Deutsch, einer Modulprüfung und einer Facharbeit im Berufsbezogenen Lernbereich. Die praktische Prüfung von mindestens einer Zeitstunde wird im Modul „Durchführung der praktischen Ausbildung“ im Praxisblock in Klasse II durchgeführt.

